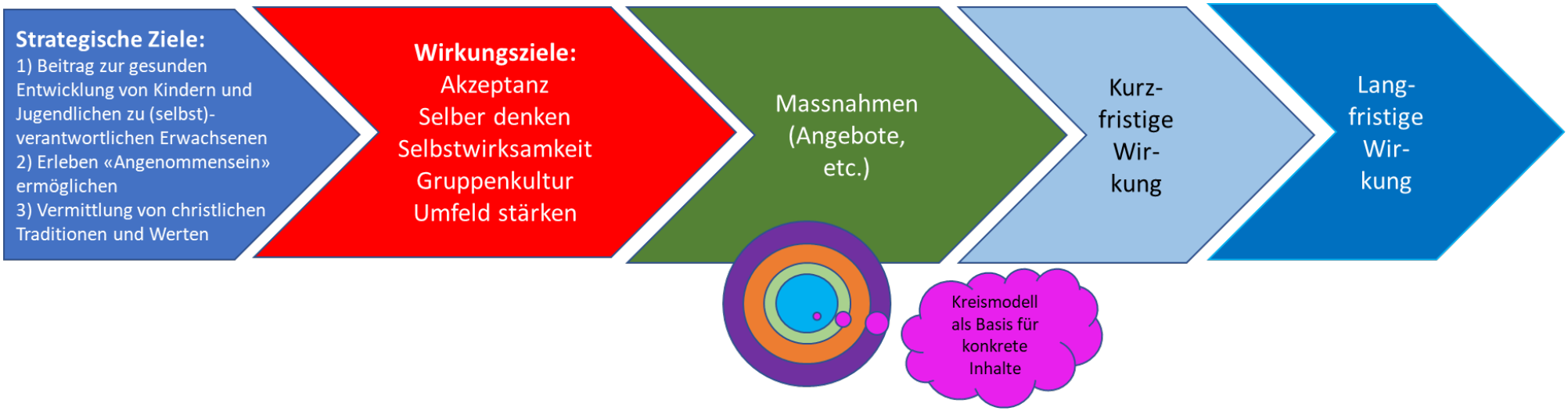
Grundhaltung für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und ihren Familien in der Kirchgemeinde Nydegg: Wirkungsmodell unserer Arbeit

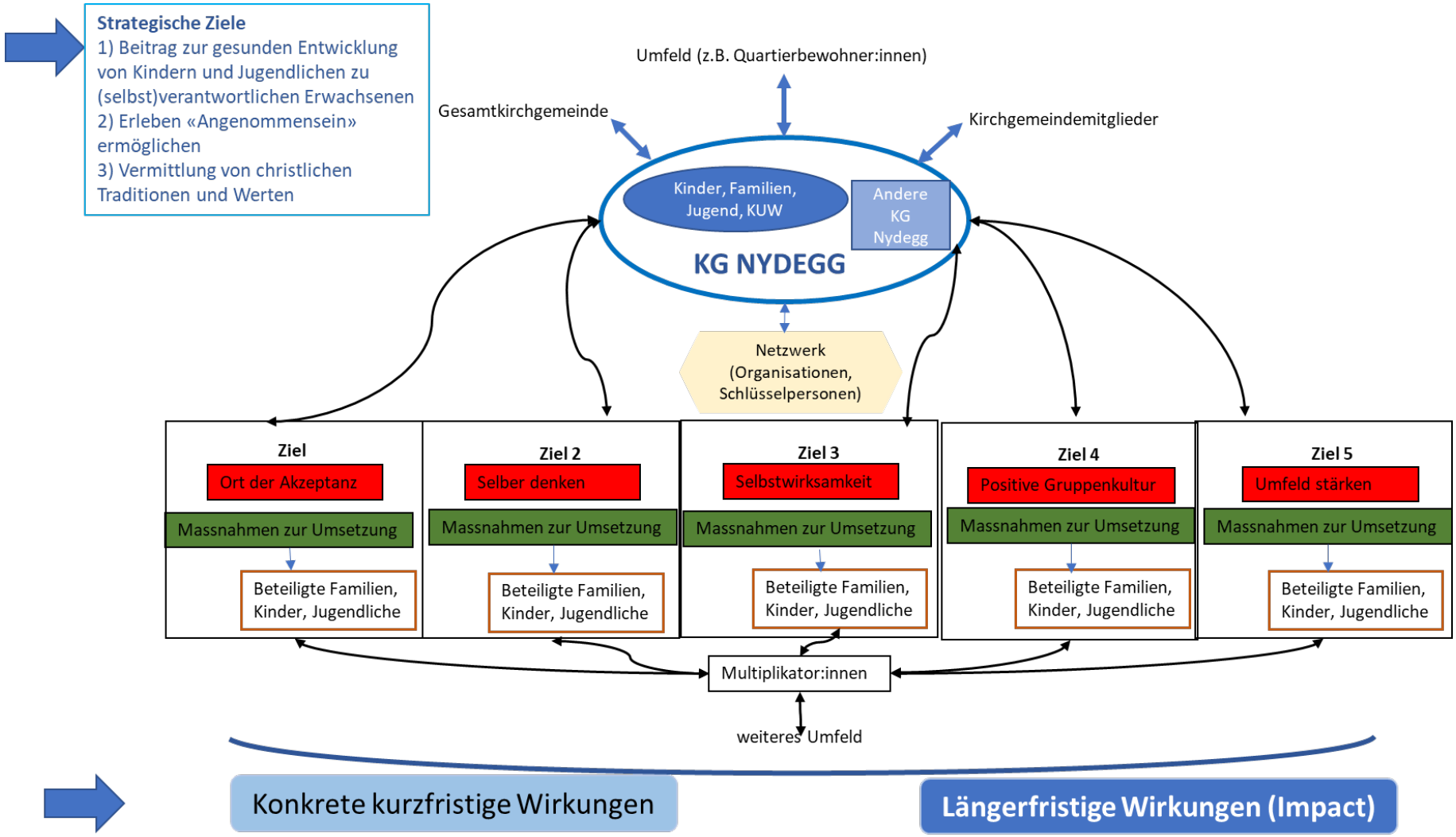
Basis für die folgende Zusammenstellung war die Diskussion über die Grundhaltungen, die aktuell die von der KG Nydegg angebotene Arbeit für Kinder, Familien und Jugendliche leiten. Die Grundhaltungen orientieren sich am strategischen Ziel, an dem sich die Arbeit ausrichtet und an den damit angestrebten Wirkungen. Vom strategischen Ziel leiten wir konkrete Wirkungsziele ab, mit welchen wir einen Beitrag zur Zielerreichung leisten und welche wir durch konkrete Massnahmen umsetzen. Diese haben kurzfristige sichtbare Wirkungen und – so hoffen wir – längerfristige Wirkungen (Impact), welche als Früchte der Arbeit im Kleinen verstanden werden können.

Graphisches Modell

Prozess



Gesamtübersicht



Inhaltliche Ausführungen zum graphischen Modell

Übergeordnetes Ziel (strategisch)

- Wir tragen dazu bei, dass Kinder und Jugendliche sich gesund entwickeln können und zu sozialverantwortlichen und engagierten Erwachsenen werden, welche sich für die Schöpfung verantwortlich fühlen.
- Wir tragen dazu bei, dass Kinder und Jugendliche erfahren, dass sie so sein dürfen, wie sie sind und gut sind so wie sie sind und sich geliebt fühlen.
- Wir nutzen den christlichen Glauben als Ressource und vermitteln damit verbundene Traditionen und Werte

Umsetzungsziele (konkret, ermöglicht das Ableiten von Massnahmen zur Zielerreichung)

Ort der Akzeptanz schaffen

- Willkommen sein
- Offen für alle sein
- So sein dürfen wie man ist
- Herausfinden dürfen, wer man ist
- Freundschaften pflegen
- Gnade / Vergebung erleben
- Bedingungslose Liebe erleben

Eigenständiges Denken fördern

- Hinterfragen und reflektieren lernen, Tools dazu vermitteln
- «Selber denken» unterstützen
- Eigene Ansichten stärken
- Entdecken und Erleben des Intellekts ermöglichen
- Lernen, gegen Unrecht aufzustehen
- Vielfältiger Glaube ermöglichen, Fragen zulassen (gibt es Gott?)

Selbstwirksamkeit ermöglichen

- Erleben von Vertrauen, Ernst genommen sein, etwas Zutrauen
- Mitbestimmung erleben und üben
- Verantwortung übernehmen
- (spielerisches) Entdecken der eigenen Fähigkeiten und Möglichkeiten

Positive Gruppenkultur schaffen

- Aufmunterung, Wertschätzung leben und fördern
- Umgang miteinander und mit anderen üben
- Erleben, Vorbild zu sein
- Erleben, wie andere Vorbilder für uns sein können (Jungleitende, Jugendarbeiter:in, historische und biblische Personen)

Umfeld stärken

- Eltern unterstützen
- Geschwister einbeziehen und in ihrer Beziehung unterstützen
- Beitrag leisten, damit Kinder und Jugendliche sicher aufwachsen können

Massnahmen zur Zielerreichung (operativ, die alltägliche Arbeit der Mitarbeitenden prägend)

- Zielgruppenspezifische Angebote aufbauen und realisieren
- Angepasste Kommunikationsmittel verwenden
- Vorbild sein im eigenen Handeln
- Eigenes Handeln reflektieren, konzeptorientiert arbeiten
- Partizipationsmöglichkeiten schaffen und entwickeln
- Handeln aus einer persönlichen Haltung der Liebe zu Menschen generell und spezifisch zu Kindern und Jugendlichen
- Inhalte aufnehmen, die sich an christlichen Grundwerten orientieren (Nächstenliebe, Verantwortung für die Schöpfung, Solidarität mit weniger privilegierten Menschen)
- Tiefes Vertrauen und Zutrauen erleben lassen und erlebbar machen

Konkrete Wirkungen (kurz- und mittelfristig erwartete und beobachtbare Wirkungen)

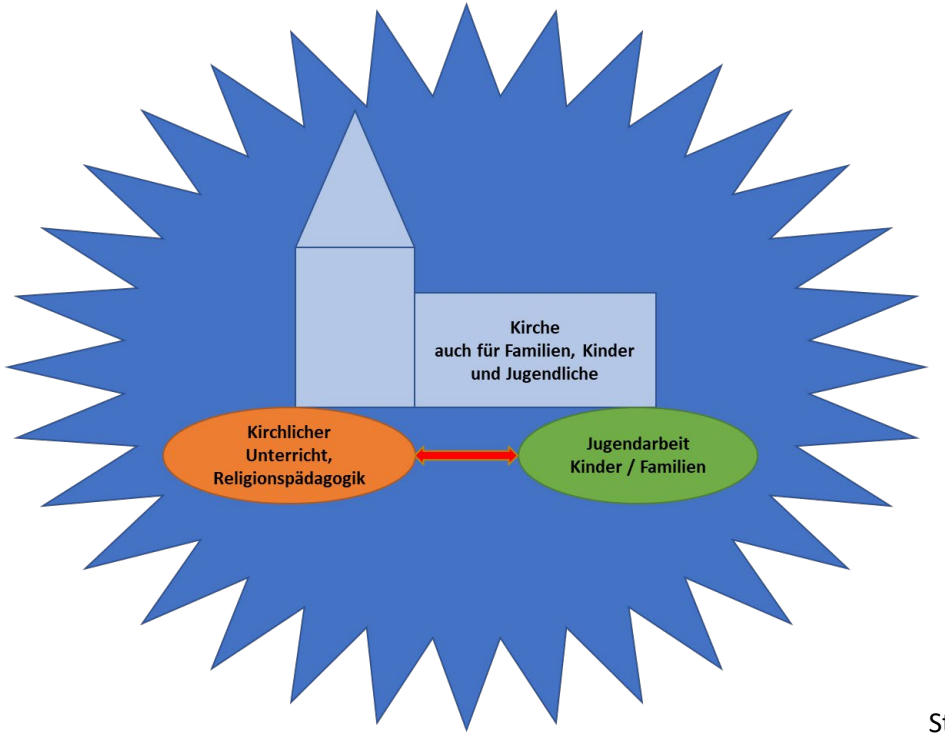
- Sinnvolle Freizeitgestaltung der Kinder und Jugendlichen
- Krisenintervention durch Mitarbeitende bei Kindern, Familien und Jugendlichen
- Früherkennung von Problemen, Prävention durch Mitarbeitende
- Vermittlung von Kompetenzen (fachlich, methodisch, personal, sozial) an Kinder, Familien und Jugendliche
- Förderung der Selbstakzeptanz von Kindern und Jugendlichen
- Förderung und Entwicklung von Resilienz bei Kindern und Jugendlichen
- Wirkung auf Umfeld der Kinder und Jugendlichen («Schneeballeffekt»)

Längerfristige Wirkung (nicht direkt messbar, Zustand der Erreichung des strategischen Ziels)

- Menschen, welche für ihre Mit- und Umwelt Verantwortung übernehmen
- Menschen, welche ein positives Bild der (reformierten) Kirche haben und dieses weitertragen («Grundsympathie»)
- Menschen, welche eine Zugehörigkeit zu einer Gemeinschaft erleben
- Menschen, welche offen sind für christliche Lebens- und Glaubensfragen
- Samenkörner für gesellschaftliche Veränderungen hin zu einer Welt in Gerechtigkeit und Frieden

Wir arbeiten in zwei «Gefässen» (für welche wir noch Namen suchen): Dem «Gefäss Unterricht» («KUW») sowie dem «Gefäss Freizeit» (andere Angebote). Die beiden Gefässe unterscheiden sich darin, wie explizit der christliche Glaube thematisiert wird und christliche Traditionen und Werte vermittelt werden.

Unter dem gemeinsamen Dach der Kirche und gemeinsamem Boden – im Austausch – aber selbständig



Stand 5.2.2023